

Erfolgreiche Westfalenmeisterschaften für den Ausrichter RTG Weidenau

32 Sportler, zwei Mannschaften, ein Ziel: die Qualifikation für die norddeutschen Meisterschaften im Ringtennis. Die RTG Weidenau war an diesem Wochenende der Ausrichter der diesjährigen Westfalenmeisterschaften. Bei fast durchgehendem Sonnenschein haben sich alle Sieger Ringtennispieler für den nächsthöheren Wettkampf qualifizieren können.

Am frühen Sonntagmorgen wurde die erste Runde auf dem vereinseigenen Freigelände der RTG Weidenau begonnen. Die beiden antretenden Vereine des westfälischen Turnerbundes waren Gastgeber RTG Weidenau und die SG Suderwich (bei Recklinghausen). Gespielt wurden vier Disziplinen (Mixed, Einzel, klassisches Doppel und alternierendes Doppel) in sechs verschiedenen Altersklassen (Jugend14, Jugend18, Meisterklasse, Altersklasse 30, 40 und 50). Ein bunt gemischtes Feld bei dem Jung und Alt Feld an Feld spielten, sich gegenseitig unterstützten und anfeuert.

Für die Schüler war es noch aufregender, da es für einige die erste offizielle Meisterschaft war. Besonders erfolgreich war die Jugend der RTG Weidenau. Bei den Jungs konnten sich Anton Wirch, Dennis Weiss und Philipp Rademacher von der RTG Weidenau gegen Konkurrent Tim Fabian (SGS) durchsetzen. Emma Wagener und Paula Knappstein (beides RTG) landeten auf Platz 2 und 3 hinter der mehrfachen deutschen Jugendmeisterin Valerie Häßlich (SGS). In beiden Doppel-Disziplinen waren die Weidenauer der starken Konkurrenz aus Suderwich überlegen, so dass Paula Knappstein zusammen mit Emma Wagener Gold holte.

Auch in der Meisterklasse waren Erfolge zu verzeichnen: Christian Kämpfer von der RTG Weidenau setzte sich gegen den Suderwicher Julian Sauck durch und wurde Erster. Bei den Damen konnten in einem knappen Spiel in der letzten Runde bei strömenden Regenschauer die RTGler Tatjana Schutte und Stefanie Kaiser in der letzten Sekunde den entscheidenden Punkt für den Sieg setzen und sich so Silber sichern vor Leonie Borgmann und Alexandra Krah (SGS) Gold holten die Titelverteidiger Vera Vollhase und Michaela GÜthling (SGS).

Die norddeutschen Meisterschaften sind Ende Juni in Hannover. Bis dahin heißt es nun fleißig weiter trainieren, um sich dort die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften im September zu sichern.

Stefanie Kaiser